

Presseinformation

Erlangen,
10. Januar 2011

Schweizer Airplay-Jahresauswertung 2010

Die Schweizer Airplay-Jahresauswertung 2010 wartet mit einer Überraschung auf. Nicht die üblichen Verdächtigen wie Lady Gaga oder Katy Perry stehen auf dem Siegertreppchen, sondern die US-amerikanische Band **Train** sichert sich mit dem Titel "Hey, Soul Sister" den ersten Platz der Jahres Airplay-Charts 2010. Die erfolgreichste Schweizer Künstlerin ist **Caroline Chevin** mit ihrem Titel "Back In The Days".

Erlangen, 10. Januar 2011. Für die Jahres Airplay-Charts wurden die Airplay-Chartergebnisse der einzelnen Titel für das vergangene Jahr zusammengefasst. Der meistgespielte und auch meistgehörte Titel in 2010 war "Hey, Soul Sister" (Sony Music) der Gruppe **Train**. Platz 2 belegt die Country Band **Lady Antebellum** aus Nashville, USA, mit dem Titel "Need You Now" (EMI), dicht gefolgt von dem britischen Künstler **Plan B** mit seinem Erfolgstitel "She Said" (Warner).

Unter den weiteren Plätzen der Top 100 Jahres Airplay-Charts befinden sich gleich zehn nationale Künstler. Die beste Platzierung (Platz 24) konnte der Titel "Back In The Days" (Nation Music) der Innerschweizerin **Caroline Chevin** erreichen. Platz 37 belegt der Titel "Amerika" (Sony Music) von **Adrian Stern**, der in seiner Kindheit zwei Jahre in den USA lebte. Die drittbeste Platzierung (Platz 43) erzielt die Züricher Rockband **Redwood** mit dem Titel "Who We Are" (TBA). Die weiteren nationalen Künstler der Jahres Airplay-Charts sind: **Marc Sway** mit "Losing" (Sony Music) auf Platz 70, **Baschi** mit "Auf grosser Fahrt" (Universal) auf Platz 72, **Bligg** mit "Legändä & Heldä" (Universal) auf Platz 85, **Lunik** mit "People Hurt People" (Sony Music) auf Platz 86, **Gioia** mit "Mr. Satellite" (Universal) auf Platz 88, **Dada Ante Portas** mit "I Would Give You My Love" (Gadget) auf Platz 90 und **Lesley Meguid** mit "Love" (Musikvertrieb) auf Platz 92.

Die Künstlerin mit den meisten Titeln in den Top 100 Jahres Airplay-Charts ist die auf Barbados geborene **Rihanna**. Vier ihrer Titel - nämlich "Russian Roulette" (Platz 40), "Te Amo" (Platz 52), "Only Girl (In The World)" (Platz 66) und "Rude Boy" (Platz 82, alle Universal) - waren 2010 unter den meistgehörten Titeln in der Schweiz.

MusicTrace GmbH
Am Weichselgarten 3
91058 Erlangen

Ansprechpartner:
Frank Siebenhaar

Telefon: +49 (0)9131 616653-0
Fax: +49 (0)9131 616653-66
E-Mail: info@musictrace.de

www.musictrace.de

Presseinformation

Erlangen,
10. Januar 2011

Die amerikanische Sängerin **P!nk** (*Sony Music*) und die britischen Künstler **Amy Macdonald** (*Universal*) und **Robbie Williams** (*EMI*) folgen mit je drei Titeln. Letzterer hat zusammen mit der erst in 2010 in der ursprünglichen Besetzung wiedervereinigten Gruppe **Take That** mit **"The Flood"** (*Universal*) einen weiteren Titel in den Top 100 und kann somit mit Rihanna gleichziehen.

Die erfolgreichste Musikfirma bezogen auf die Top 100 Jahres Airplay-Charts ist *Universal*. 41 Titel ihrer Künstler sind in den Charts vertreten und verbuchen fast 40% der Einsätze und der erreichten Hörer. Platz 2 des Rankings der Musikfirmen geht an *Sony Music* mit 29 Titeln und fast 30% der Einsätze und der erreichten Hörer. Die Musikfirmen *EMI* und *Warner* stellen je 12 Titel der Top 100 Jahres Airplay-Charts und erzielen einen Marktanteil von ca. 13%. Die verbleibenden Titel und Marktanteile teilen sich *Musikvertrieb* (3 Titel) und *Nation Music*, *TBA* und *Gadget* (je 1 Titel) auf.

Neben den Jahres Airplay-Charts ist auch ein Blick auf die einzelnen Chartwochen in 2010 interessant. Hier war der britische Sänger und Songwriter **James Blunt** mit seinem Titel **"Stay The Night"** (*Warner*) der sowohl meistgespielte (729 Einsätze) als auch meistgehörte Künstler in einer Chartwoche. Fast gleichauf folgen die Kanadierin **Melanie Fiona** mit dem Titel **"Monday Morning"** (*Universal*) und **Train** mit dem Titel **"Hey, Soul Sister"** (*Sony Music*).

Von den 2010 neu in die Airplay-Charts eingetretenen Titeln war **"Fight For This Love"** (*Universal*) von **Cheryl Cole** fast das gesamte Jahr in den Top 100 Airplay-Charts vertreten. Der Titel ihres Soloalbums "3 Words" ist in der zweiten Chartwoche 2010 in die Charts eingestiegen und hat diese 51 Chartwochen nicht verlassen. Der Titel **"Stereo Love"** (*Universal*) von **Edward Maya & Vika Jigulina** steht dem nicht viel nach, nur dass der Titel erst in der dritten Chartwoche 2010 in die Charts eingestiegen ist und somit insgesamt nur 50 Chartwochen in 2010 verbuchen kann. Berücksichtigt man dagegen auch diejenigen Titel, die bereits vor 2010 in den Airplay-Charts vertreten waren, ist **"Heavy Cross"** (*Sony Music*) von **Gossip** besonders hervorzuheben. Dieser Titel war ununterbrochen in den Top 100 Airplay-Charts 2010 und kann damit bereits auf 84 Chartwochen zurückblicken.

Presseinformation

Erlangen,
10. Januar 2011

Die meisten Chartwochen in den Top 10 verbrachten diejenigen drei Titel, die auch in den Jahres Airplay-Charts ganz oben stehen. Die Gruppe **Train** konnte "**Hey, Soul Sister**" (*Sony Music*) insgesamt 23 Wochen in den Top 10 halten. **Plan B** ist bei dieser Auswertung noch etwas besser als **Lady Antebellum** und kann mit dem Titel "**She Said**" (*Warner*) 22 Top 10 Platzierungen erzielen, der Titel "**Need You Now**" (*EMI*) kommt auf 19 Chartwochen.

Betrachtet man nur die Top 1 Platzierungen, gibt es dagegen einen anderen Spitzenreiter. Die US-amerikanische Band **Owl City** konnte mit dem Titel "**Fireflies**" (*Universal*) die Spitzenposition insgesamt zwölfmal belegen. Und auch "**Stay The Night**" (*Warner*) von **James Blunt** war mit zehn Top 1 Platzierungen besser als "**Hey, Soul Sister**" (*Sony Music*) von **Train** (neun Top 1 Platzierungen).

Den höchsten Charteinstieg können in 2010 gleich zwei Titel für sich verbuchen. Sowohl der Titel "**Yesterday**" (*Warner*) der sechsfachen Grammy-Gewinnerin **Toni Braxton** als auch das Duett "**Shame**" (*EMI*) von den Take That-Mitgliedern **Robbie Williams & Gary Barlow** konnten in ihrer ersten Chartwoche die Position 31 verzeichnen. Die walisische Sängerin **Duffy** schnitt mit ihrer neuen Single "**Well, Well, Well**" (*Universal*) nur unwesentlich schlechter ab und debütierte auf Position 32. Eine Position niedriger stieg der Titel "**This Ain't A Love Song**" (*Sony Music*) von **Scouting For Girls** ein.

Die mit Abstand wenigsten Chartwochen bis zur ersten Top 1 Platzierung benötigte der Titel "**Stay The Night**" (*Warner*) von **James Blunt**. Bereits in der fünften Chartwoche konnte er den Spitzenplatz der Schweizer Airplay Charts stellen. Sieben Chartwochen mehr und damit zwölf Chartwochen benötigten die Titel "**California Gurls**" (*EMI*) der kalifornischen Sängerin **Katy Perry feat. Snoop Dog** sowie "**Hey, Soul Sister**" (*Sony Music*) von **Train**.

Sämtliche Auswertungen wurden durch MusicTrace, dem offiziellen Ermittler der Schweizer Airplay Charts, durchgeführt. Ein Auszug der Jahres Airplay-Charts 2010 ist in Kürze auf der Webseite <http://www.radiocharts.com> zu finden.

Presseinformation

**Erlangen,
10. Januar 2011**

MusicTrace ist ein technologieorientiertes Unternehmen, das im Jahr 2004 als Spin-Off des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen gegründet wurde. Als reines Business-to-Business Unternehmen setzt MusicTrace neueste Multimediatechnologien ein, um Informationen über die Verwertung von Musik und Werbung in Rundfunk und im Internet zu erfassen. Seinen Kunden bietet MusicTrace Produkte und Dienstleistungen in zwei Bereichen an:

Rundfunküberwachung: MusicTrace überwacht mit Hilfe seinem Broadcast Monitoring System rund um die Uhr das Radio- und Fernsehprogramm. Mit Hilfe der erfassten Informationen können Sendelisten erstellt und der Musik-/ Sprachanteil bestimmt werden. Das System verarbeitet "alles was tönt", insbesondere Musik und Werbung.

Audio Wasserzeichen: MusicTrace bietet Softwareprodukte an, die eine Einbettung von digitalen Wasserzeichen in Audiosignale ermöglichen. Mit Hilfe dieser Produkte kann beispielsweise eine Kundennummer während des Downloads oder bei der Produktion von Vorbemusterungs-CDs mit der Musik verbunden werden. Hierdurch wird die Ermittlung von sich illegal verhaltenden Empfänger dieser Titel ermöglicht.